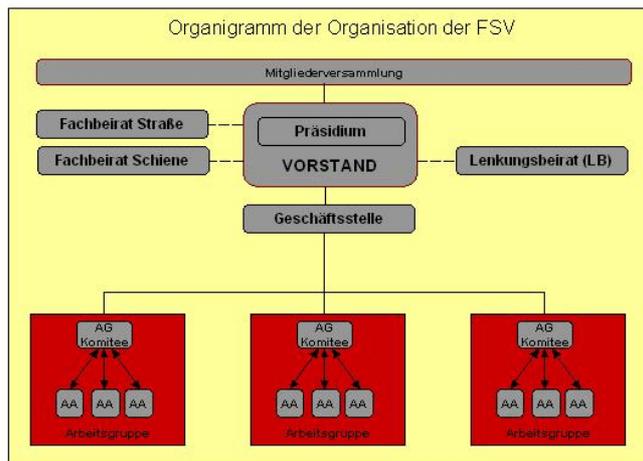
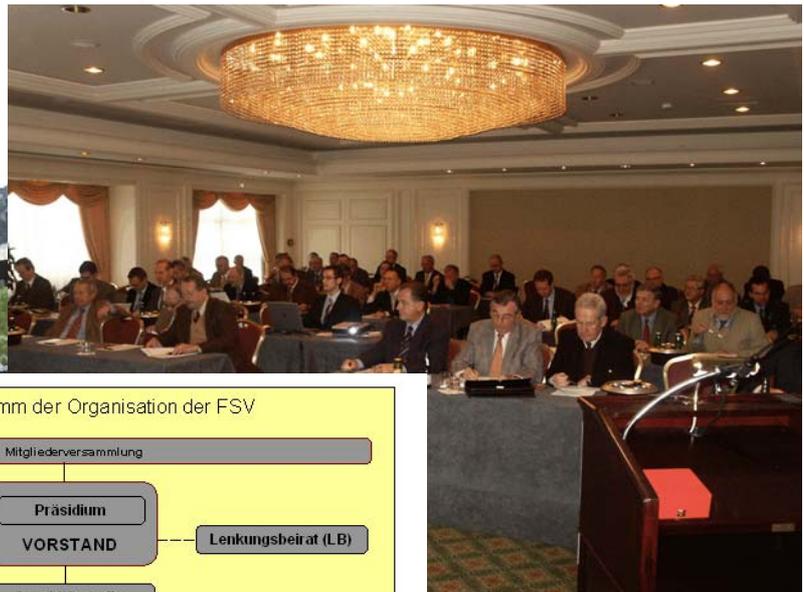
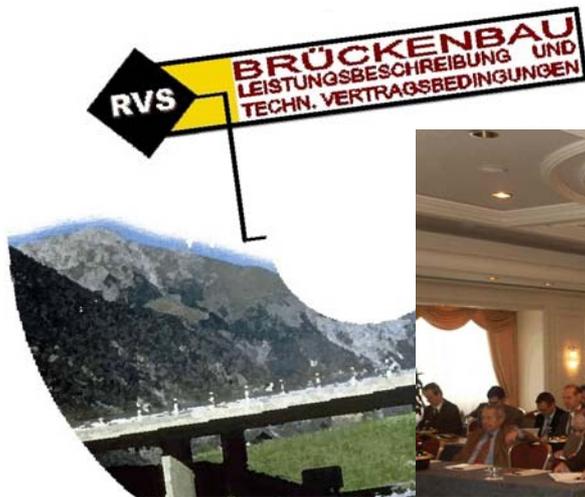


# JAHRESBERICHT 2004

Alle Rechte vorbehalten, FSV



WIR FINDEN NEUE WEGE

## DAS JAHR DER NEUERUNGEN

Das Jahr 2004 war geprägt durch

- die Einbindung der Bahn in die FSV
- Neuorganisation (Statutenänderung, neue Geschäftsordnung, neues Mitgliederinformationssystem)
- Straffung und Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Einführung neuer Veranstaltungen, Seminaren und Informationsnachmittagen

Die Weichen dazu wurden im Jahr davor gestellt:

Mit 1. Oktober 2003 übersiedelte die FSV in ein neues, modernes Bürogebäude (Karlgasse 5, 1040 Wien).

Dipl.-Ing. Car nahm als hauptberuflicher Generalsekretär seine Tätigkeit auf, ein technischer Mitarbeiter, Hr. Mantl, wurde ab Mai 2004 aufgenommen.

### 1. Einbindung der Bahn:

Auf Initiative des Lenkungsbeirates konnte der Wunsch der FSV nach Ausdehnung der Tätigkeit auf dem Sektor Schiene eingeleitet werden.

In Gesprächen mit dem BMVIT konnte Einvernehmen über die Vorgangsweise getroffen werden.

Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

- Eisenbahnwesen - Fahrweg
- Eisenbahnwesen - Konstruktiver Ingenieurbau
- Eisenbahnwesen - Planung, Verkehr und Umwelt

Sie wurden an Stelle der bisherigen Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen etabliert.

Für den Bereich Schiene wurde ein eigener Fachbeirat gebildet. Dieser hatte die konstituierende Sitzung im Dezember 2004 und hat die Arbeit bereits aufgenommen.

Die Vertragsunterzeichnung zwischen FSV und BMVIT, Sektion II C, erfolgte im Sommer 2004.

Die FSV erstellt damit erstmals für weite Bereiche des Verkehrswesen (Straßen, Brücken, Tunnel, Eisenbahn) Richtlinien und Vorschriften (RVS, RVE).

Damit nimmt die FSV eine Spitzenstellung im Vergleich zu anderen Schwesterorganisationen (FGSV, VSS, MAUT...) ein.

## 2. Neuorganisation der FSV

Die Grundsätze der Organisation (ehrenamtliche Mitarbeiter, Organisation als Verein) wurden beibehalten.

Um die Schlagkraft der Organisation trotz Erweiterung des Aufgabenbereiches zu erhalten, wurden nach einer intensiven Diskussionsphase neue Statuten und eine überarbeitete Geschäftsordnung verabschiedet.

Die Statuten enthalten nunmehr als Lenkungsorgan ein Präsidium bestehend aus dem Vorsitzenden und den beiden Stellvertretern.



Ministerialrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut PRAGER  
(Vorsitzender)



o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat. techn. Johann LITZKA  
(1. stellvertr. Vorsitzender)



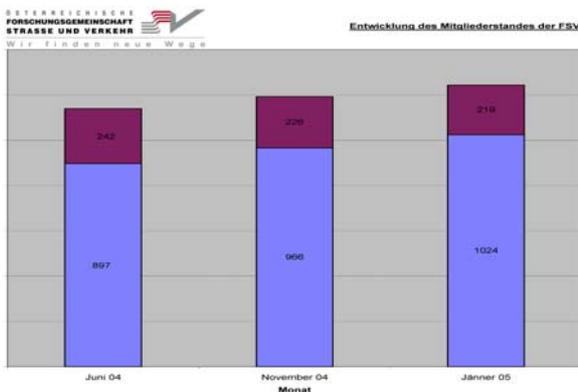
Dipl.-Ing. Dr.techn. Sepp SNIZEK  
(2. stellvertr. Vorsitzender)

Der Vorstand wurde auf insgesamt 10 Personen erweitert. Die FSV - Mitglieder wurden in die drei Gruppierungen

- ordentliche Mitglieder
- außerordentliche Mitglieder
- Ehrenmitglieder

strukturiert.

Es konnte bei annähernd konstanter Anzahl von außerordentlichen Mitgliedern ein Anstieg von ordentlichen Mitgliedern verzeichnet werden. Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern der FSV.

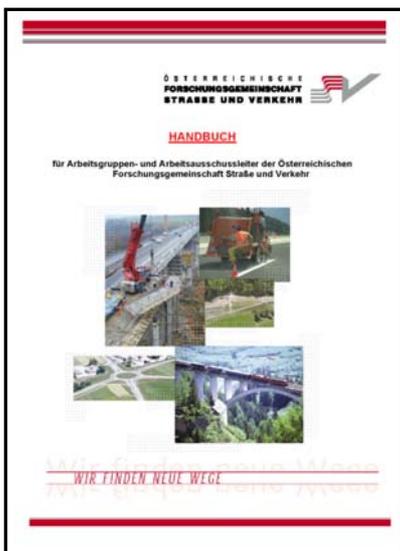


Die neue Geschäftsordnung lässt Raum für zwei Fachbeiräte (Straße/Schiene). Ein Arbeitsgruppenkomitee bestehend aus Führungspersonen der Arbeitsausschüsse, wurde verpflichtend eingeführt. Nicht mehr aktiv am Geschehen des Vereins Wirken werden zu außerordentlichen Mitgliedern. Hinsichtlich der Ablauforganisation wurde die elektronische

- Arbeitsgruppen- und
- Arbeitsausschussverwaltung

eingeführt.

Erstmals wurde ein Handbuch für AG- und AA-Leiter zusammengestellt, welches neuen Verantwortungsträgern den Einstieg erleichtern und bestehenden Führungskräften in der FSV die Neuerungen nahe bringt.



### 3. Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der RVS wurde durch Kürzung von Verfahrensabläufen um 3–4 Monate gestrafft. Aus diesem Grunde konnten im Jahre 2004 weitaus mehr RVS veröffentlicht werden.

Im Jahr 2004 erfolgten 3 RVS-Aussendungen (Mai, August und November). Mit Mai wurde aus Gründen der Rechtssicherheit das Veröffentlichungsdatum auf den ersten des Monats umgestellt. Insgesamt wurden somit 28 RVS/RVS-Merkblätter und 2 Arbeitspapiere aus allen Bereichen des Verkehrswesens veröffentlicht.

Die RVS-CD-ROM wurde durch die Einbeziehung der Arbeitspapiere erweitert. Zusätzlich wurde ab November 2004 eine Volltextsuche auf der CD-ROM ermöglicht.

Einen weiteren Kernbereich der Veröffentlichungen der FSV bilden Leistungsbeschreibungen:

2004 wurden alle Leistungsbeschreibungen, die die FSV herausgibt, neu aufgelegt:

- LB-Verkehrswegebau-Straße VB01 (inkl. Landschaftsbau)
- LB-Tunnelbau
- LB-Brückenbau

Ziel der FSV ist es, Redundanzen zu beseitigen und diese LB gemeinsam mit der LB-Eisenbahnwesen in eine LB-Verkehrswegebau zu integrieren. Ein eigener Arbeitsausschuss wurde in der Arbeitsgruppe Technisches Verdingungswesen zwecks Koordinierung und Festlegung von Grundsätzen im ersten Halbjahr 2004 neu etabliert.

Neu eingeführt wurde der elektronische Bezug von RVS über das Internet (FSV-Shop). Erstmals wurde die Download-Möglichkeit von RVS und damit ein rascher weltweiter Bezug derselben möglich. Diese Art des Bezuges wird von den Kunden äußerst gut angenommen und hat zu einer Steigerung der Absatzmengen und somit zur Verbreitung der RVS beigetragen.

Im Bereich der Publikationen der Straßenforschung, wo die FSV die Aufbereitung und den Vertrieb der Veröffentlichungen durchführt, konnten im Jahr 2004 9 (neun) Hefte fertig gestellt werden.

Durch die Neugestaltung des FSV-Shop ist auch der verbesserte Bezug der Forschungshefte möglich. So sind z.B. die Kurzfassungen der jüngeren Hefte (bis 2000) in drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Französisch) jederzeit auf der Homepage der FSV abrufbar.

## 4. Vorstand

Der Vorstand wurde im Jahr 2004 um zwei Personen, die den Bereich Eisenbahn vertreten, erweitert (Dr. Hartig, BMVIT und Dr. Vavrovsky, HL-AG).

Der Vorstand tagte im Jahr 2004 sieben mal. Folgende zentrale Fragen wurden vom Vorstand dabei behandelt:

- Veranstaltungen und Tagungen
- Neueinführung von Informationsnachmittagen und Seminaren
- Neuorganisation (Statuten, Geschäftsordnung)
- Straffung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Neuetablierung der AG Technisches Verbindungswesen und der AG Verkehrstelematik
- Kontakte zu ausländischen Schwesternorganisationen
- Koordinierung mit Infrastrukturträgern (Landesbaudirektionen, ASFINAG, BMVIT, ÖBB, HL-AG)
- Verabschiedung von RVS

Der Erweiterte Vorstand unter Einbindung der AG-Leiter traf sich dreimal.

## 5. Fachbeirat

Der Fachbeirat (vormals Beirat für Veröffentlichungen), tagte im Jahr 2004 16 (sechzehn) Mal. Neben seiner Hauptaufgabe, von Arbeitsgruppen freigegebene RVS fachlich zu begutachten und dem Vorstand zur Freigabe zu empfehlen, wurden weitere Agenden behandelt:

- Überarbeitung des Grundlagen-Dokumentes zur Erstellung von RVS bzw. Technischen Vertragsbedingungen
- Vorarbeiten zu einer einheitlichen Struktur und Nummerierung von RVS
- Behandlung von EU-Einsprüchen im Rahmen von Notifikationsverfahren

## 6. Veranstaltungen

Schon traditionell eingeführte Veranstaltungen wurden weitergeführt, aber eine Vielzahl neuer Veranstaltungen etabliert.

Am 15. Jänner 2004 fand das Verkehrsforum, eine Gemeinschaftsveranstaltung von 4 (vier) Verkehrsvereinen, in Wien statt.

Am 1. März 2004 wurde ein Eröffnungscocktail für das Haus der Bautechnik anlässlich des Einzuges der FSV in das neue Bürogebäude veranstaltet.

Am 26. März fungierte die FSV als Koveranstalter bei der BOKU Tagung „Unde venis – Verkehr - Quo vadis?“

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 20. April 2004 wurde das neue Mitgliederinformationssystem (FSV-Intern) gemeinsam mit den Statuten und der Geschäftsordnung präsentiert.

Am 22. Juni 2004 fand die nunmehr im Frühsommer angesetzte FSV-Jahrestagung mit dem neuen Titel „FSV-Verkehrstag“ benannt, statt.

Die Teilnehmerzahl konnte bei dieser Veranstaltung um 30% angehoben werden.

Die Generalversammlung und die FSV-Preisverleihung wurden am 22. November 2004 abgehalten. Hier wurden Diplomarbeiten und Dissertationen aus allen Bereichen des Verkehrswesens ausgezeichnet.



Eine Generation von Verkehrsforschern und Verkehrsplanern kommt mit neuen Ideen und Konzepten nach. Ein erster Befund wurde bei der Seminarveranstaltung „Die nächsten Schritte“ am 26. November in Rust erstellt.

„Weniger Verkehrslärm – Eine Initiative des BMVIT“. Dies war das Motto einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion von 1. - 2. Dezember 2004. Die Veranstaltung fand im Radetzkyaal des BMVIT statt und erfreute sich regen Interesses.



Die Vortragsunterlagen zu sämtlichen Veranstaltungen sind auf der Homepage der FSV erhältlich.

## **7. Informationsnachmittage**

Neben der sehr erfolgreichen, mit den Straßenbaudirektionen und Ingenieurkammern, abgehaltenen Seminarreihe LB–Verkehrswegebau-Straße (12 Seminare im gesamten Bundesgebiet), wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen RVS abgehalten:

- Leistungsbeschreibung Tunnelbau
- Verkehrssicherheit Fußgängerverkehr, Sachverständigenwesen
- Pflasterdecken, Pflasterplattendecken
- Neuerungen im LB-Brückenbauten
- Brückenbau und Betriebliche Erhaltung
- Asphaltstraßen

Einige Veranstaltungen konnten auf Grund des Erfolges wiederholt werden.

Im Jahr 2005 sollen auf Grund regem Interesses weitere Informationsnachmittage abgehalten werden.

## **8. RVS Ausarbeitungen durch Arbeitsgruppen**

Durch die neue Geschäftsordnung war eine Überprüfung der Arbeitsgruppen und der Arbeitsausschüsse der FSV zweckdienlich.

Durch die Feststellung des Status quo wurde es auch möglich

- eine eindeutige Zuordnung von RVS zu Arbeitsgruppen und –ausschüssen
- die Feststellung welche RVS in Ausarbeitung sind
- die Aktualität der Arbeitsausschuss-Zusammensetzung
- das Vorhandensein von Beitrittserklärungen

zu überprüfen.

Gleichzeitig wurden diese Informationen in das FSV-Intern eingearbeitet, so dass eine klare Abgrenzung zwischen den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen transparent wird.

## **9. Büroorganisation der FSV**

Durch die Übersiedlung des Büros und Schaffung eines Generalsekretariates wurde die Chance ergriffen, die Büroorganisation zu verbessern. Unter anderem wurde

- die Homepage völlig überarbeitet und wird nun mehr auf kurzem Wege im Hause betreut
- eine eigene Mitarbeiterinformationsplattform im FSV-Intern etabliert, die allen Mitgliedern zugänglich ist
- ablauforganisatorische Aspekte transparent gemacht
- begonnen, neue Tätigkeitsbereiche der FSV, z.B. Einbindung Bahn, Seminare, zu erschließen.

Trotz der damit verbunden Kosten konnte das Jahr 2004 positiv abgeschlossen werden.

Durch die neuen Aufgabengebiete und durch die Eingliederung von bisher extern vergebenen Tätigkeiten wurde es notwendig einen technischen Mitarbeiter, Herrn Christian Mantl, mit Agenden der RVS, Homepage und weiteren zu betreuen.

Nachdem die langjährige Leiterin des Sekretariats Frau Anna Pannagel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, hat diese Aufgabe Frau Andrea Trummer übernommen.

Die Geschäftsstelle versteht sich als Servicebetrieb um die Arbeit in den Arbeitsgruppen und -ausschüssen zu erleichtern und zu verbessern.



FSV-Team: DI M. Car, A. Trummer, Ch. Mantl

## **10. FSV-Intern**

Das Mitgliederinformationssystem wurde auf Beschluss des Vorstandes innerhalb von sechs Monaten installiert. Mit 1. Mai 2004 ging es in den Probebetrieb, mit 1. Juni 2004 in den Vollbetrieb.

Kern des FSV-Intern ist die Möglichkeit, Mitteilungen und Dokumente gezielt an einzelnen FSV-Mitglieder, Arbeitsgruppen oder Arbeitsausschüsse zukommen zu lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eine umfangreiche Terminliste sowohl von internen, als auch öffentlichen Terminen zu führen.

Die Vorteile des Systems liegen in:

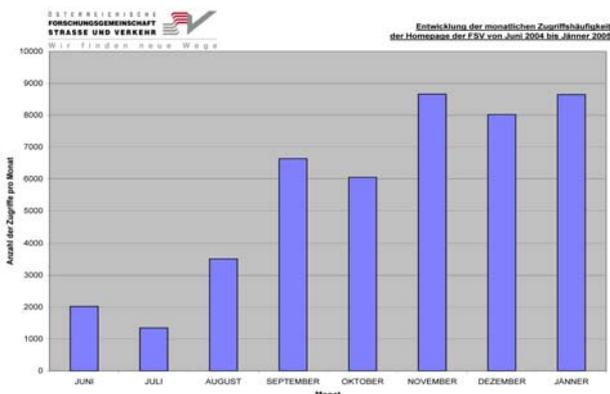
- strukturierte Dokumentenablage für AA und AG
- von allen Internet fähigen PCs mit Passwort abrufbare Dokumentenverwaltung

- Archivierung aller Dokumente (insbesondere Protokolle und Entwürfe) zentral durch ein Bandlaufwerk
- Rückgriffmöglichkeit auf Dokumente auch aus Vorjahren
- gemeinsamer Überblick aller Arbeitsausschüsse an denen ein FSV-Mitglied mitwirkt
- Zugang zu exklusiven Informationen, die nur FSV-Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Das FSV-Intern wurde bei der außerordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 2004 vorgestellt. Es erleichtert auch die Mitgliederverwaltung, da jedes FSV-Mitglied seine persönlichen Stammdaten (Firmenzugehörigkeit, Adresse, Telefon, Email...) selbständig ändern kann.

Es ist davon auszugehen, dass durch dieses System die Geschäftsstelle von administrative Tätigkeiten entlastet wird, gleichzeitig natürlich mit dem verbesserten Informationsstand für die Mitglieder auch personeller Aufwand für die Pflege des Systems verbunden ist.

Die monatliche Zugriffshäufigkeit auf die Homepage der FSV ist im letzten Jahr deutlich angestiegen (ca. 9000 Zugriffe/Monat).



## 11. Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV ist DIE technische Plattform des Verkehrswesens. Ein entsprechender Bekanntheitsgrad, der in Fachkreisen großteils vorhanden ist, ist sicher zu stellen und auszubauen.

Mehrere Presseaussendungen sowie ein Pressegespräch im Juli 2004 wurden initiiert. Mehrere Medienberichte können als Erfolg für die FSV gewertet werden.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist das FSV-aktuell, die monatliche Publikation der FSV in der Fachzeitschrift „Straße und Autobahn“ bzw. „Straße und Verkehrstechnik“. Dieses Medium

trägt zudem bei, dass Publikationen der FSV auch über die Grenzen Österreichs bekannt werden.

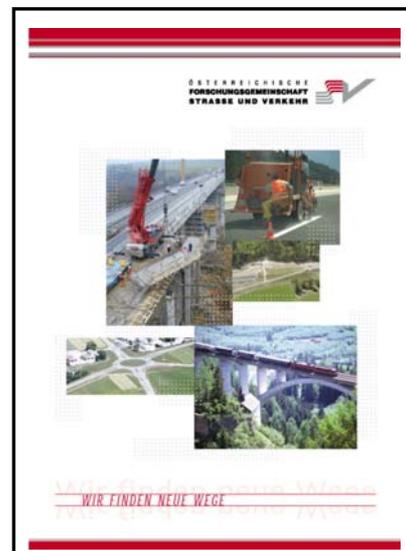
Das FSV-aktuell ist zudem auf der Homepage der FSV einsehbar.

Einen weiteren Teil der Öffentlichkeitsarbeit stellt natürlich das Internet dar. Die Homepage wurde neu gestaltet, eine umfangreiche Suchfunktion etabliert.

Gleichzeitig wurde ein neuer Slogan “Wir finden neue Wege“ für das neue Selbstverständnis der FSV gefunden.



Weiters wurde im Juni 2004 ein Folder betreffend die FSV fertig gestellt, der als Eigendarstellung sowohl nach innen als auch nach außen die Arbeit der FSV dokumentiert.





**Kontakt:**

Österreichische Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr  
Karlgasse 5, 1040 Wien  
Tel.: ++43/1/585 55 67  
Fax: ++43/1/504 15 55  
EMail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)  
[www.fsv.at](http://www.fsv.at)